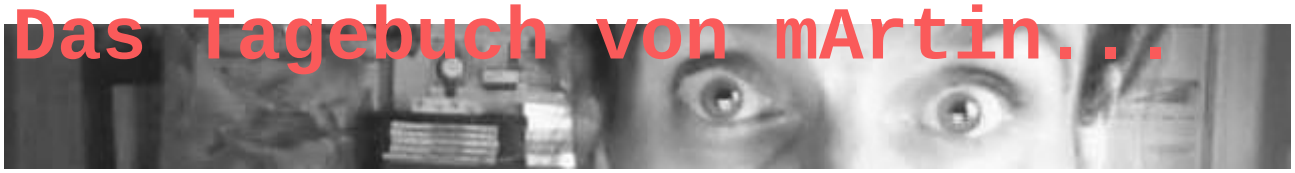
Das Tagebuch von mArtin...



14. Jänner 2020 18:10 Uhr

Ab heute ist WIN 7 veraltet. Der Support wurde mit dem heutigen Tag eingestellt. Wer also nicht auf WIN 10 umsteigen möchte, der sollte sich ab sofort bei jeder Seite, die er/sie im Netz aufruft, über mögliche Konsequenzen im Klaren sein. Wer nicht auf WIN 10 umsteigen möchte, der sollte sich bei jedem fremden USB-Stick, den er/sie an seinen Rechner anhängt, Gedanken darüber machen, ob dies sinnvoll ist. In einem Horror-Szenario auf orf.at wird allerdings wieder einmal etwas übertrieben. Ja, WIN 7 kann *eine tickende Zeitbombe* sein, wenn man sich nicht darüber bewusst ist, was man mit dem Aufruf einer Seite alles anstellen kann.

Die Wahrheit: Wenn man bis jetzt nie Probleme mit Viren oder Phishing-Angriffen hatte, dann wird dies auch in Zukunft so sein.
Denn eines gilt nach wie vor und für immer: Es gibt **keinen** Virus, der Deinen Rechner einfach so befällt - das funktioniert so nicht. Es ist **immer** der User, der den Virus startet. Mit dem Öffnen einer Email oder eines Email-Anhangs, mit dem Aufrufen einer kompromittierten Seite, mit dem Klick auf einen *schlimmen* Link, mit dem Einstecken eines fremden USB-Stick.

Natürlich, wenn der User das selber gar nicht merkt, dann mag für ihn/sie schon der Eindruck entstehen, der Virus wäre *von alleine* auf den Rechner gekommen.
Dies ist allerdings nur eine Vorstellung aus dem Land der feuchten Träume von Viren-Verbreitern...

(C) mArtin 2024